

## **Eröffnung Coop „Ilfis-Center“, 3. März 2010**

Sehr geehrter Herr Regierungsrat  
Geschätzte Coop-Verantwortliche, liebe Gäste

Wir erleben heute einen für den Oberemmentaler und Langnauer Detailhandel alles andere als gewöhnlichen Tag. Mit der Eröffnung des Coop-Ilfis-Centers ist nicht nur eine knapp 22 monatige Bauzeit zu Ende gegangen, sondern mit diesem Einkaufszentrum stösst man für unsere Gegend – 2 ¼ Jahre nach der Genehmigung der Überbauungsordnung durch das Langnauer Parlament – in völlig neue Sphären vor, was die Grösse und des Mix des Geschäftes anbelangt. Da muss das Herz eines Gemeindepräsidenten automatisch höher schlagen. Das tut es auch. Die Gefühlslage ist aber auch bei mir nicht immer gleich. Immerhin kann ich sagen, dass das neue Zentrum durch den kommunalen Parlamentsentscheid auch über eine erhöhte demokratische Legitimation verfügt. Gleichzeitig höre und spüre ich aber auch die Ängste bei den Geschäftsleuten im Dorfkern und ihre Mutmassungen, was nun die Verschiebung des bisherigen Coop-Einkaufszentrums an der Oberstrasse ins Unterdorf für Auswirkungen haben wird. Ich kann es selber auch nicht genau voraussagen. Es gibt sogar auch eine Art von Abwehrhaltungen, indem auch geringfügige Massnahmen bei der Verkehrsführung im Dorfkern sofort eine grosse Zahl von Einsprachen provozieren, nach dem Motto: „Ja nichts verändern“. Ich kann diese Ängste bis zu einem gewissen Grad nachvollziehen, erachte sie aber trotzdem nicht als taugliche und erfolgsversprechende Ratgeber für die Zukunft. Es gibt Entwicklungen, denen man sich nur schwerlich entziehen kann – und letztlich entscheidet nicht der Gemeinderat, sondern die Kundinnen und Kunden, wo und wie sie einkaufen. Was die Grösse des Projektes anbelangt, so hat das Ganze eine spezielle Geschichte. Ursprünglich war dieses Zentrum als Teil einer dezentralen Mantelnutzung für das neue

Eisstadion geplant gewesen. Ihr kennt die Entwicklung. Aus verschiedenen Gründen und Veränderungen bei den diversen Beteiligten liess sich das Mehr-Standorte-Vorhaben nicht gleichzeitig realisieren und ist in erster Linie das neue Eissportzentrum auf der Strecke geblieben.

Aber zurück zu meiner Gefühlslage: Da gibt es natürlich auch die andere Seite. Hier überwiegt die grosse Freude darüber, dass Coop an den Standort Langnau, an unser Zentrum im ländlichen Raum glaubt und hier eine nicht alltägliche Grossinvestition mit knapp 50 neuen Arbeitsplätzen getätigt hat. Sehr positiv hervorgehoben werden darf auch, dass man von der energetischen Seite her mit dem Einhalten der Minergie-Vorschriften ein deutliches und wichtiges Zeichen gesetzt hat. Und nicht zuletzt handelt es sich um eine Investition, von welcher auch die lokal und regional tätigen Unternehmungen dank Aufträgen profitieren konnten und das in einer Zeit, welche wirtschaftlich auch in unserer Gegend nicht nur einfach ist. Dafür danke ich im Namen der Behörden von Langnau den Coop-Verantwortlichen ganz herzlich.

Ich bin auch überzeugt, dass das Regionalzentrum Langnau von diesem neuen Einkaufstempel profitieren wird und seine Position und Eigenständigkeit behaupten, wenn nicht sogar stärken kann. Ich sage immer: Wenn das Zentrum Langnau fällt und seine Bedeutung verliert, dann wird sich die Abwanderung in unserer Gegend massiv verstärken und beschleunigen. Wenn dies passiert, dann werden wir wirtschaftlich und politisch noch viel mehr ins Abseits manövriert. Mit der Folge, dass wir uns vom einen oder anderen lieb gewonnenen Angebot wohl oder übel verabschieden müssten – ohne dass wir dazu viel zu sagen hätten. In dem Sinn – und da bin ich absolut sicher – trägt das neue Zentrum auch dazu bei, dass eher mehr Leute Langnau aufsuchen und – was seine

vielfältigen Einkaufsmöglichkeiten in den Grossverteilern und bei den lokalen Spezialistinnen und Spezialisten anbelangt – noch mehr schätzen und deshalb auch frequentieren werden. Mehr Leute im Regionalzentrum trägt automatisch zu einer Belebung und einer erhöhten Bedeutung bei – und das im Wissen darum, dass sich damit unter Umständen in verschiedenen Bereichen neue Herausforderungen stellen können. Es ist an uns, diese zu meistern.

Ich wünsche den Coop-Verantwortlichen und dem Personal des Ilfis-Centers im Namen des Gemeinderates auf alle Fälle einen guten Start und viel Erfolg am neuen Standort. Besten Dank für Ihre Aufmerksamkeit.